

ANMELDUNG ZUR UROGYNÄKOLOGISCHEN SPRECHSTUNDE

Telefon: 03643 / 57-1600 (Mo–Do 8–15.30 Uhr)

E-Mail: frauenklinik@klinikum-weimar.de

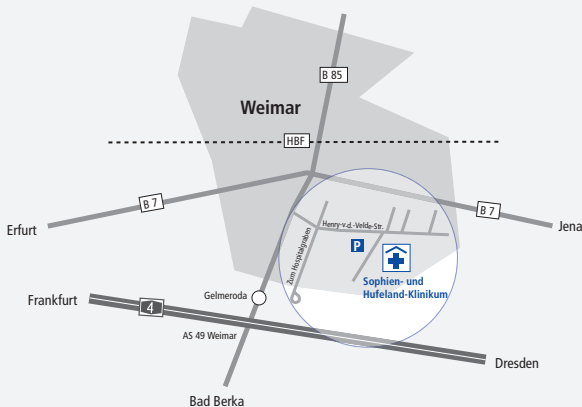
Sprechzeiten: Mo: 12.30–14.30 Uhr
Di+Mi: 13–15 Uhr
nach telefonischer Absprache

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin folgende Unterlagen mit:

- Überweisungsschein
- Aktuelle Befunde, Operationsberichte, Entlassungsbriefe von vorangegangenen Klinikaufenthalten



57802/49-23 Bildnachweis: Thomas Müller, fotolia.de - Iakov Filimonov



Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Henry-van-de-Velde-Straße 2
99425 Weimar



BECKENBODEN- ZENTRUM



Klinik für Gynäkologie und
Geburtshilfe

Sehr geehrte Patientinnen,

etwa 6 Millionen Frauen in Deutschland leiden unter ungewolltem Harnabgang. Die Anzahl der Frauen, die unter Beschwerden aufgrund einer genitalen Senkung leiden, ist noch höher. Der nichtgewollte Harnabgang kann dabei bei Belastungen wie zum Beispiel beim Husten oder Niesen, aber auch plötzlich und unwillkürlich eintreten. Senkung und Inkontinenz sind zum Glück kein unabwendbares Schicksal mehr.

Oft sprechen betroffene Frauen aus Scham die Problematik weder beim Gynäkologen noch beim Hausarzt an, sondern versuchen mit diversen Hilfsmitteln die Symptome zu verbessern. Dies führt nur selten zum Erfolg. Trauen Sie sich, mit Ihren betreuenden Ärzten über die Beschwerden offen zu reden. Dabei liegt in einer gezielten urogynäkologischen Diagnostik, wie sie in unserer Sprechstunde angeboten wird, eine große Chance auf eine optimale Hilfe.

Nach entsprechender Diagnostik ergeben sich konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten. Gerade im operativen Bereich sind in den letzten Jahren durch den Einsatz minimal-invasiver Operationsmethoden sehr gute Behandlungserfolge bei kurzer stationärer Aufenthaltsdauer erzielt worden. Durch unsere große Erfahrung können wir Ihnen auch bei Problemen oder Komplikationen nach vorangegangenen Operationen helfen.

UNSERE UROGYNÄKOLOGISCHE SPRECHSTUNDE:

Wir diagnostizieren

- Gynäkologischer Status
- Beckenbodenbeurteilung
- Urogenital- und Endoanalsonografie
- Urodynamik (Messung der Blasenfüllung und Harnröhrenverschlusskraft)
- Urethrozystoskopie (Blasen- und Harnröhrenspiegelung)

Wir beraten Sie

- zur konservativen Behandlung bei Senkung und Inkontinenz (Biofeedback und Elektrotherapie, spezielle Physiotherapie)
- bei Entleerungsstörungen der Blase
- im Rahmen einer Zweitmeinung zur Therapieplanung
- zu operativen Behandlungsmöglichkeiten auch bei Wunsch des Gebärmuttererhalts
- zur beckenbodenschonenden Gebärmutterchirurgie

Wir operieren nach Indikation und sind auf minimal-invasive Verfahren spezialisiert

- spannungsfreie Bänder bei Harninkontinenz
- Kolposuspensionen (BURCH-Operation) mittels Bauchspiegelung
- Laterale Rekonstruktion bei Scheiden-/ Blasensenkung
- Deszensuschirurgie auch unter Organerhaltung (Sakrokolpopexie, Pectopexie, Hysterosakropexie endoskopisch)
- Gebärmutterentfernung (je nach Befund: laparoskopisch total/suprazervikal, vaginal)
- Harnröhren-Unterspritzungen
- Botox-Injektion bei OAB (überaktiver Blase), Dranginkontinenz
- Revision bei Komplikationen nach Band- und Netzeinlagen
- Rektopexie

